

über die 29. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Aken (Elbe) am Donnerstag, dem 17.11.2022, im Saal des Schützenhauses, Schützenplatz 2, Aken

Beginn: 19:07 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

- | | | |
|----|--------------------------|------------------------------------------------------|
| 1. | Herr Jan-Hendrik Bahn | Bürgermeister und Vorsitzender |
| 2. | Frau Elisabeth Zake | Frei & Fair für Aken |
| 3. | Herr Tobias Möhsner | Frei & Fair für Aken, in Vertretung für Michael Kiel |
| 4. | Herr Ulf Klewe | Frei & Fair für Aken |
| 5. | Herr Carsten Knopf | Frei & Fair für Aken |
| 6. | Frau Dorothea Hauptvogel | CDU |
| 7. | Herr Olaf Schulz | CDU |
| 8. | Frau Sigrid Reinicke | DIE LINKE |
| 9. | Herr Dr. Lothar Seibt | FDP |
| | Herr Michael Zelinka | Geschäftsbereichsleiter II |
| | Herr Tom Förster | Geschäftsbereichsleiter III |
| | Frau Constanze Laws | Kämmerin |
| | Herr Jörg Pfeiffenbring | SB Hoch- und Tiefbau |
| | Herr Sebastian Schwab | SB Kultur-, Tourismus- u. Medienmanagement |

Entschuldigt:

- | | |
|-------------------|----------------------|
| Herr Michael Kiel | Frei & Fair für Aken |
|-------------------|----------------------|

Gäste:

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| Herr Philipp Niehoff | Vorsitzender des Jugendbeirates |
| Frau Melina Lipski | Mitglied des Jugendbeirates |
| Herr John Kaube | Mitglied des Jugendbeirates |

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde

5. Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

5.1 Haushalt 2023

6. Anfragen und Anregungen

B Nichtöffentliche Sitzung

7. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

8. Behandlung der Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung

8.1 Abschluss eines Pachtvertrages für ein kommunales Gebäude

8.2 Vergabe:
Wiederaufforstung im Akener Stadtwald

9. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

10. Schließung der Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, **Herr Jan-Hendrik Bahn**, eröffnet mit der Begrüßung aller Anwesenden die 29. Sitzung des Hauptausschusses.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit mit 8 Mitgliedern festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Im Rahmen seines Berichtes führt **der Vorsitzende** aus, dass sich die Verwaltung derzeit intensiv mit dem energetischen Thema auseinandersetzt. Am 10.11.2022 wurde im Bundestag das Erdgaswärmesoforthilfegesetz beschlossen und anschließend am 14.11.2022 im Bundesrat bestä-

tigt. Somit wurde eine gesetzliche Grundlage zur Soforthilfe im Dezember 2022 geschaffen, die sich auch auf Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen (Schulen) bezieht. Aufgrund der Tatsache, dass die Stadt Aken (Elbe) derzeit über den Spotmarkt Gas einkauft, führte der Vorsitzende ein Gespräch mit den DVV Stadtwerken Dessau und der Firma Danpower. Beide Unternehmen signalisierten ihre Bereitschaft zum Vertragsabschluss.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Herr Markus Burock erinnert an die Beantwortung seiner Frage aus dem letzten Haushalts- und Finanzausschuss (Artikel in der MZ: ohne Energiekrise deutliches Plus im städtischen Haushalt 2023). Darüber hinaus möchte er wissen, wie der Einkauf des Gases im Rahmen des Spotmarktes erfolgt. Wer ist der Verantwortliche seitens der Stadt?

Zum Gaseinkauf:

Der Vorsitzende erläutert, dass der Gasvertrag mit den Stadtwerken Aken zum 30.09.2022 ausgelaufen ist. Im Rahmen der Ausschreibung ist kein neuer Lieferantenvertrag zustande gekommen. Um die Versorgungssicherheit für die städtischen Wohnungen sowie die Einrichtungen zu gewährleisten, hat die EMS Erdgas Mittelsachsen GmbH die Versorgung übernommen, d.h. die EMS kauft am Spotmarkt zum tagesaktuellen Wert Gas ein und rechnet dann retrograd den Verbrauch des Vormonates gegenüber den Stadtwerken ab. Demzufolge kauft die Stadt, respektive die Stadtwerke, nicht selbst am Spotmarkt Gas ein.

Frau Dorothea Hauptvogel nimmt ab 19:14 Uhr an der Sitzung teil. Der Hauptausschuss ist damit mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Zur Berichterstattung in der Mitteldeutschen Zeitung:

Was die Berichterstattung in der Mitteldeutschen Zeitung zum Haushalt der Stadt Aken (Elbe) für das Jahr 2023 anbelangt, stellt **der Vorsitzende** klar, dass dieser ein deutliches Plus ausweisen würde, wenn es die weltpolitischen Rahmenbedingungen hergeben würden und es die Krisen (Corona und Ukraine Krieg) nicht geben würde. Das derzeitige Defizit von ca. € 750.000,00 begründet sich mit den energetischen Mehrausgaben, der Verringerung von Gewerbesteuererinnahmen aufgrund der Corona-Pandemie und der Erhöhung der Kreisumlage. Die Erhöhung der Kreisumlage wird seitens des Landkreises ebenfalls energetisch begründet. Diese drei Faktoren wiegen so schwer, dass der Haushalt der Stadt Aken (Elbe) nicht mehr ausgeglichen werden kann und das erhebliche Defizit entsteht. Unter anderen Rahmenbedingungen hätte möglicherweise ein Plus von € 350.000,00 ausgewiesen werden können.

TOP 5

Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

TOP 5.1

Haushalt 2023

Der Vorsitzende teilt die Ergebnisse aus den vorberatenden Ausschüssen TSSKS, Ausschuss für BPSO sowie Haushalts- und Finanzausschuss mit. Insoweit nimmt er Bezug auf den Änderungsantrag im Haushalts- und Finanzausschuss zum Ansatz im Bereich der Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (Produkt 57302 Stadthallen und Gemeinschaftshäuser) und übergibt hierzu das Wort an Herrn Förster.

Herr Tom Förster führt zum aktuellen Sachstand aus, dass noch im Dezember 2022 geplant ist, den Sanierputz im Gemeinderaum Mennewitz aufzubringen und das defekte Fallrohr der Dachrinne zu erneuern. Für den ebenfalls defekten Wettervorbau wird noch nach einer Lösung gesucht.

Der Vorsitzende ergänzt die Aussagen insoweit, dass Mittel für die Unterhalt des Dorfgemeinschaftsraumes in Mennewitz im Haushalt 2022 in Höhe von € 10.000,00 eingeplant sind. Für den Fall, dass die Mittel in 2022 nicht vollständig verbraucht werden, wird eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung gebildet.

Herr Dr. Lothar Seibt teilt mit, dass der Antrag im Haushalts- und Finanzausschuss deshalb gestellt wurde, da seitens der Verwaltung keine Aussage zu den Kosten getroffen werden konnte. Mit den jetzt getroffenen Aussagen hat sich der Änderungsantrag erledigt.

Anschließend an die vorstehende Diskussion greift **Frau Elisabeth Zake** den Ansatz für die Unterhaltung denkmalgeschützter Gebäude (Produkt: 52300.521100, Seite 135) in Höhe von € 2.500,00 auf. Für die Vielzahl der denkmalgeschützten Gebäude hält sie den Ansatz für sehr gering und fragt insoweit nach, ob möglicherweise auch Mittel aus 2022 übertragen werden.

Der Vorsitzende antwortet hierauf, dass zu der Unterhaltung denkmalgeschützter Gebäude vorrangig die Stadttürme zählen. Der Geschäftsbereich Bauen und Wohnen schätzte den Unterhaltsaufwand mit € 2.500,00 als ausreichend ein. Sollten hier größere Sanierungsmaßnahmen notwendig werden, sind diese im Rahmen des Förderprogrammes „Lebendige Zentren“ sehr gut förderfähig.

Frau Constanze Laws stellt den 1. Änderungsnachweis vor.

Herr Dr. Lothar Seibt ist erstaunt über die Veränderung der Summen im Bereich der Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen.

Hierzu führt **der Vorsitzende** aus, dass Mitte des Jahres ein Gespräch beim Landesverwaltungsamt zu den Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen geführt wurde. In diesem Gespräch kam zum Ausdruck, dass die Verwaltung noch einmal die Chance hat, Mehrkostenänderungsanträge einzureichen. Nach intensiver Prüfung wurden dann verschiedene Mehrkostenänderungsanträge gestellt, um so viel wie möglich an Fördermitteln zu erhalten. Diese neuen Zahlen waren in der Meldung der Haushaltszahlen für das Jahr 2023 seitens des GB III Bauen und Wohnen noch nicht enthalten, so dass es zu diesen großen Abweichungen kommt.

Auf die Nachfrage von **Herrn Dr. Lothar Seibt**, wie die Einzelmaßnahmen EM 37 = Regenwasserkanal Dessauer Chaussee und EM 111 = Regenwasserkanal L 63 zu verstehen sind, antwortet **der Vorsitzende**, dass zur EM 37 vordergründig das Pumpwerk mit dem Regenrückhaltebecken sowie der Regenwasserkanal Straße der Solidarität und die Stichstraße Straße des Friedens in Höhe der ehemaligen Sekundarschule bis zum vormals Pavillion Bäckerei Schneider gehören. Die EM 111 umfasst die Stichstraßen nördlich der L63 (Arndtstraße, Goethestraße, Geibelstraße).

Herr Dr. Lothar Seibt nimmt zur Kenntnis, dass sich der Ansatz für die Kita „Borstel“ um eine Million verringert hat. Darüber hinaus fragt er nach, welche Zahl für die Kita „Borstel“ aus dem 1. Änderungsnachweis korrekt ist. Unter Ziffer 6. Haushalt sind unter dem Produkt 36501 Mittel

in Höhe von € 1.004.900,00 aufgeführt und in der Anlage zur Übersicht der Hochwassermaßnahmen ist ein Mittelbedarf für die Kita „Borstel“ über € 1.104.900,00 veranschlagt.

Nach Prüfung der Zahlen erklärt **Frau Constanze Laws**, dass die veranschlagten € 1.004.900,00 korrekt sind.

Die Abweichung in Höhe von einer Million muss seitens der Verwaltung geprüft werden.

Im Bereich 4. Stellenplanänderungen bittet **Frau Constanze Laws**, im ersten und dritten Anstrich die A 39 ersatzlos zu streichen.

Was die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungsprogrammes anbelangt, führt **der Vorsitzende** aus, dass dieses um die energetischen Maßnahmen ergänzt wird. Hier liegt der Fokus auf die Straßenbeleuchtung, insbesondere die Umrüstung auf LED, um die Bewirtschaftungskosten zu reduzieren. Dieses angepasste Haushaltskonsolidierungsprogramm wird mit der Einladung zum Stadtrat am 01.12.2022 versendet.

Frau Sigrid Reinicke greift den Mittelansatz für die Pflanzung von Bäumen auf dem Nikolaiplatz in Höhe von € 20.000,00 auf. Für sie ist fraglich, ob die Schaffung einer Blühwiese mit botanischen Seltenheiten auf einem Spielplatz sinnvoll ist.

Der Vorsitzende führt dazu aus, dass ein großer Kostenansatz auf die Anwuchs- und Entwicklungspflege entfällt. Er sichert eine Aufgliederung der Kosten im nächsten Änderungsnachweis zu.

Herr Tobias Möhsner greift den im Haushalt 2020 mit € 50.000,00 veranschlagten Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Aken auf und erbittet hierzu einen aktuellen Sachstand.

Der Vorsitzende erläutert, dass es im Ursprung um eine bauliche Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses ging, die schwer umsetzbar ist. Von der Stadtwehr kam dann die Anfrage bezüglich der Anschaffung eines Wechselträgerfahrzeuges, mit dem verschiedene Abrollcontainer transportiert werden können, um so eine größere Flexibilität zu erreichen. Derzeit steht der Stadt Aken (Elbe) über den Landkreis ein Atemschutzgeräteträgerfahrzeug zur Verfügung, welches durch den Landkreis entsprechend der Risiko- und Brandschutzbedarfsanalyse der Stadt Aken (Elbe) in 2025 beabsichtigt ist zu ersetzen. Diese Entscheidung ist vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu treffen. Insoweit entstand die Idee, ein Wechselträgerfahrzeug mit einem mobilen Abrollcontainer (AC) Atemschutz anzuschaffen. Hierzu hat sich die Stadt gegenüber dem Landrat bereiterklärt, das Wechselträgerfahrzeug als Stadt anzuschaffen, da dieses für unterschiedliche Abrollcontainer nutzbar wäre, so z.B. für einen AC Hochwasser oder AC Schwarz-Weiß-Trennung. Der Landkreis wäre in der Pflicht, den AC Atemschutz zu beschaffen. Unter Beachtung eines neuen Fördermittelprogrammes „Klima III“ des Landes Sachsen-Anhalt könnte ein Antrag auf Förderung für das Wechselträgerfahrzeug und den AC Hochwasser gestellt werden. Insoweit hat sich das Konzept verändert.

Der Vorsitzende übergibt an alle Ausschussmitglieder die Kostenschätzung zur Sanierung der Kunststofflaufbahn auf dem Elbe-Sportpark.

Auf die Nachfrage von **Frau Elisabeth Zake** zur Pflege und Unterhaltung der Laufbahn antwortet **der Vorsitzende**, dass die Kunststofflaufbahn für den Betriebshof deutlich leichter zu pflegen ist. In Abständen erfolgt eine Grundreinigung, es ist jedoch kein Unkraut mehr zu beseitigen und auch das Nachziehen der Linien entfällt. Von den ortsansässigen Schulen hat die Verwaltung

ebenso ein positives Zeichen erhalten. Der Sportunterricht würde mit der Sanierung der alten Bahn auf ein neues Niveau gehoben werden.

Auf die Anfrage von **Frau Sigrid Reinicke** zur Lebensdauer der Kunststoffbahn führt **der Vorsitzende** aus, dass es sicherlich darauf ankommt, wie intensiv die Nutzung erfolgt. Die Stadt Zörbig hat eine Kunststofflaufbahn, so dass er vorschlägt, sich mit dem Bürgermeister Matthias Egert diesbezüglich auszutauschen.

Herr Philipp Niehoff, Vorsitzender des Jugendbeirates, freut sich, dass auch im Jahr 2023 für den Jugendbeirat ein Budget eingeplant ist. Aus Gesprächen mit anderen Mitgliedern von Jugendbeiräten weiß er, dass dort zum Teil die Mittel gänzlich gestrichen wurden. Mit dem Ansatz kann der Jugendbeirat die Projekte weiterentwickeln oder neue anstoßen. Ziel des Jugendbeirates in 2023 ist auch, einen Teil zu den Eigenmitteln für die Bolzarena beizusteuern.

Herr John Kaube freut sich, wenn mit der Bewilligung der Fördermittel eine Bolzarena entsteht. Da er am 02.11.2022 an der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses teilnahm und die Diskussionen um die Tartanlaufbahn verfolgen konnte, gibt er als Vertreter des Jugendbeirates eine Stellungnahme mit dem Fazit ab, dass der Jugendbeirat die Stadträte bittet, dem Projekt eine Chance zu geben.

Was die Unterhaltung der ländlichen Wege anbelangt, führt **der Vorsitzende** aus, dass im Haushaltsplan 2022 ein umfangreicher Ansatz gebildet wurde. Aktuell laufen die Ausschreibungen zum ländlichen Wegebau, u.a. für den Weg von Mennewitz nach Diebzig. Es ist geplant, die aus dem Jahr 2021 übertragenen Mittel in 2022 noch umzusetzen. Die in 2022 neu geplanten und nicht verbrauchten Mittel werden als unterlassene Unterhaltung nach 2023 übertragen.

Herr Carsten Knopf findet die veranschlagten € 60.000,00 zur Umstellung der Beleuchtung auf LED in der Innenstadt als sehr gering.

Nach Information **des Vorsitzenden** hat der Elektriker des Betriebshofes alle Straßen mit den Leuchtpunkten dokumentiert. Unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsprinzips wird ermittelt, welche Straße die meiste Energie verbraucht, so dass nach Straßenzügen mit der Umstellung begonnen wird.

Frau Constanze Laws ergänzt die Ausführungen insoweit, dass weitere € 62.500,00 für die Umstellung der Straßenbeleuchtung im Fördermittelprogramm „Lebendige Zentren“ beantragt wurden. Auch in den Folgejahren sind bereits Mittel in Höhe von € 60.000,00 geplant, so dass eine schrittweise Umstellung erfolgen kann.

Da keine weiteren Anfragen sind, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) mit **4 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme und 4 Stimmenthaltungen:**

1. die Haushaltssatzung 2023,
2. den Haushalt der Stadt Aken (Elbe) 2023,
3. das Konsolidierungsprogramm 2023

zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 6**Anfragen und Anregungen**

Frau Dorothea Hauptvogel merkt an, dass auf dem Damm im Bereich Schulwaldcontainer – Fährhaus eine Lampe defekt ist. In dem Zusammenhang erinnert Frau Hauptvogel an ihren Hinweis in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 11.11.2022 bezüglich der Löcher auf dem Verbindungsweg Susigker Straße – Waldstraße.

Herr Ulf Klewe verlässt die Sitzung. Der Hauptausschuss ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 7**Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 8**Behandlung der Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung****TOP 8.1****Abschluss eines Pachtvertrages für ein kommunales Gebäude****Beschluss-Nr.: 70-29./22****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss beauftragt **einstimmig** den Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe) zum Abschluss des Pachtvertrages für das kommunale Gebäude auf Basis des vorliegenden Entwurfes des Pachtvertrages (Anlage 4).

TOP 8.2**Vergabe:****Wiederaufforstung im Akener Stadtwald****Beschluss-Nr.: 71-29./22****Abstimmungsergebnis:**

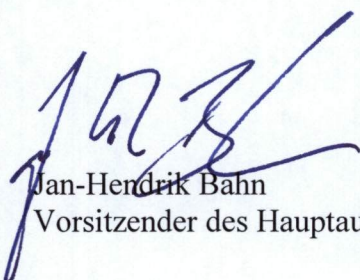
Der Hauptausschuss beschließt **e i n s t i m m i g** die Vergabe der:

- Aufforstung Revier Stadt Aken (Elbe) Abt. 5234 a7 ca. 2,9 ha
sowie
- Aufforstung Revier Stadt Aken (Elbe) Abt. 5235 b1 ca. 1,8 ha

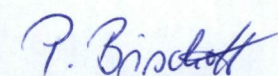
an den jeweiligen Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 9**Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art****TOP 10****Schließung der Sitzung**

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt **der Vorsitzende** des Hauptausschusses, **Herr Jan-Hendrik Bahn**, um 21:55 Uhr die 29. Sitzung des Hauptausschusses.



Jan-Hendrik Bahn
Vorsitzender des Hauptausschusses



Petra Bischoff
Protokollantin

Über Einwände zum Protokoll wird in der nächsten Sitzung entschieden.